

# redstone Pura Dämmschüttung

## Verarbeitungsanleitung



**Kurzbeschreibung:** mineralische Dämmschüttung (Granulat) auf Perlitebasis zur lastfreien Hohlraumdämmung durch Schütten oder maschinellen Einblasen

**Eigenschaften:** hochdämmend WLG 040, nicht brennbar A1, Schüttgewicht 55 kg/m<sup>3</sup>, nicht druckbelastbar, bauaufsichtlich zugelassen, feuchtebeständig, diffusionsoffen, wasserabweisend, ohne Fasern oder Zusätze, biologisch und ökologisch unbedenklich

**Einsatzbereiche:** nicht druckbelastbare Dämmschüttung und Einblasdämmung für

- 2-schalige Wände (Kerndämmung), Vorsatzschalen, Trocken-/Leichtbaukonstruktionen
- Schlitz-, Schächte, Verkleidungen von Dusch-/Badewannen, Tanks und Pufferspeicher
- Dach und Decke (zwischen Dachsparren, Deckenbalken) sowie Hohlböden
- zur Wärmedämmung und Verbesserung des Schall- und Brandschutzes

### Verarbeitung:

1.) Vorbereitende Arbeiten: Zu dämmende und zu verfüllende Hohlräume und Bauteile müssen tragfähig, stabil und dicht sein, um Bauteilverformungen oder ein Durchrieseln der Dämmschüttung zu vermeiden. Offene Löcher, Spalte und Öffnungen sind lagegesichert abzudecken (Vlies, Baupapier, Folie). Verkleidungen oder Schalungen mit offenen Fugen (z. B. Einschübe in Holzbalkendecken) wannenartig auslegen. Abhängig von Bauteilart und bauphysikalischen Voraussetzungen können weitere Maßnahmen (z. B. Abdichtung von Bauteilen gegen eindringende Feuchte oder Wind) erforderlich sein. Allgemeine Vorschriften und technische Regeln zum Wärme- und Feuchteschutz sind zu beachten.

2.) Einbringen der Pura Dämmschüttung: Die Dämmschüttung kann geschüttet oder eingeblasen werden. Anzahl, Anordnung und Größe der Einbringungsöffnungen sind so zu wählen, daß eine lückenlose Dämmschicht ohne Lufteinschlüsse und Fehlstellen entsteht. Ein Nachverdichten der Schüttung ist nicht erforderlich. Zur Staubvermeidung werden die Säcke an der Unterseite aufgeschnitten und durch Hochziehen entleert. Ein 100 l Sack ergibt 1 m<sup>2</sup> Dämmung in einer Stärke von ca. 9,5 - 10 cm.

Auf horizontalen Flächen (Boden- und Deckendämmungen) wird die Schüttung mit einem Rechen verteilt und mit einer Richt- oder Abziehlatte geebnet (ggf. mit Niveauschienen). Ein Begehen der nicht druckfesten Dämmschüttung oder eine Lasteinleitung aus Bodenelementen und Estrichen ist nicht zulässig (Trockenestrich- und Plattenelemente auf Tragkonstruktion oder Aufständering verlegen).

Bei steil geneigten und vertikalen Flächen (Wand- und Dachdämmungen) werden am höchsten Punkt Einbringungsöffnungen erstellt. Der Öffnungsdurchmesser sollte (abhängig vom Schlauch) ca. 4 - 7 cm betragen. Der seitliche Lochabstand darf 1 m nicht überschreiten. Unter Hindernissen (z. B. Fenster, Querriegel in der Hohlschicht) sind entsprechend zusätzliche Öffnungen zu erstellen. Die Verblaselänge in Hohldecken liegt konstruktionsabhängig bei ca. 3 - 6 m.

Bitte techn. Merkblatt der redstone Pura Dämmschüttung beachten ([www.redstone.de](http://www.redstone.de))!

### Anordnung der Einblasöffnungen für die Wanddämmung:

